

In der Krise zieht es weltweit viele Anleger zum Gold. Doch das Edelmetall birgt auch Risiken, betonen Finanzberater wie zum Beispiel der Paderborner Experte André Bittner. Zu den kritischen Anlageprodukten zählt er auch Wohnimmobilien. Foto: Reuters

»Zeit, Qualität einzusammeln«

Paderborner Finanzberater Bittner sieht in der Krise Chancen für Anleger

Von Bernhard Hertlein

Paderborn (WB). »Die extremen Ausschläge von heute hatten keine Bank und kein Berater auf ihren Zetteln«, sagt André Bittner. Dies sei jedoch kein Argument dafür, nun neue Fehler anzuhäufen.

Bittner, dessen Paderborner Unternehmen Finanzberatung Bittner & Cie. 2008 ihren 20. Geburtstag feiert, sieht das Verhalten der Anleger an den Märkten derzeit kritisch: »Da ist zu viel Emotionalität im Spiel.« Das liege natürlich daran, dass auch Experten die Zukunft derzeit nicht klar vorher-sagen können. Wer das Gegenteil behauptet, sei »entweder ein Dilettant oder ein Träumer«.

Bittner, der auch Vorsitzender des Regionalkreises Ostwestfalen-Lippe im Bund Junger Unternehmer (BJU) ist, geht davon aus, dass die Börse ihren Tiefpunkt in der aktuellen Baisse noch nicht erreicht hat. Möglicherweise werde es auch 2008 noch einmal spürbar nach unten gehen. Allzu ängstliches Verhalten sei dabei jedoch nicht angebracht. In jedem Fall sollten die Anleger nicht vergessen, sich an der Börse auch im Blick auf die von 2009 an geltende Abgeltungssteuer zu positionieren.

Grundsätzlich, so Bittner, hätten die Aktien inzwischen ein Niveau erreicht, bei dem Anleger dazu übergehen sollten, »Qualität einzusammeln«. Die niedrigen Kurse und fast zweistellige Dividendenrenditen seien jedenfalls attraktiv. Vorab sollten Aktienkäufer allerdings einen genauen Blick auf die Verschuldungssituation ihrer Unternehmen richten. Eine hohe Eigenkapitalquote schütze gerade jetzt in der Finanzkrise davor, von Banken in eine Kreditklemme gedrängt zu werden. Wem diese Mühe zu groß ist, dem empfiehlt Bittner außerdem »ausgewählte, breit streuende Aktienfonds«.

Gar nichts hält der Paderborner Sachverständige für Kapitalanlagen und Finanzplanung davon, sich nun nach den schlechten Erfahrungen mit dem mobilen Geld auf immobile Werte zu stürzen. Dies könne sich – auch nur bei sorgfältig ausgesuchten Objekten – für den Anleger allenfalls kurzfristig lohnen. Mittel und vor allem langfristig gebe es bei abnehmender Bevölkerung schon jetzt zu viele Wohnungen.

Auch andere Sachwerte sieht Bittner kritisch. Der Goldpreis sei



André Bittner, Sachverständiger für Kapitalanlagen, hat sich 1988 selbstständig gemacht.

schon jetzt hoch. Bei einer nicht auszuschließenden Deflation zähle Gold stets zu den am meisten gebeutelten Wertanlagen.

Dagegen empfiehlt der Fachmann, sich jetzt nicht etwa aus purer Angst vor fallenden Märkten ganz zurückzuziehen. Aktien seien, die entsprechenden Vermögen vorausgesetzt, nicht die einzigen Anlagemöglichkeiten. Besonders bei Unternehmens- und Schiffsbe-

teiligungen sowie Büroimmobilien böten sich derzeit Chancen, weil anderen Marktteilnehmern die Liquidität ausgehe und sie verkaufen müssten. »Das ist wie im Schlussverkauf«, meint Bittner. »Wer jetzt tiefe Taschen hat und Geld, auf das er zurückgreifen kann, ist König.« Vorreiter in der Branche wie Warren Buffet und Edwin Walczak seien schon seit einiger Zeit wieder auf der Käuferseite. Der normale Anleger sollte jedoch wie gewohnt auch auf Instrumente zur Absicherung achten.

In Paderborn verfolgt Bittner die Idee, eine »Anleger-Akademie« einzurichten. Dort sollen Workshops für Endkunden stattfinden, »damit sie künftig auf Augenhöhe mit ihrem Berater sprechen können«. Der Ort sei noch offen.

Außerdem lädt der Finanzberater für Mittwoch, 26. November, 19 Uhr, zu einem Informationsabend ins Paderborner Waldhotel »Nachtigall« ein. Thema der Veranstaltung: »In Krisenzeiten sicher investieren«. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Holz- und Agrarinvestments gelegt.



www.bittner-cie.de